



FFT-Newsletter 20/2022 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

- BMBF: Bilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA
- EXIST – Gründerstipendium
- EXIST – Forschungstransfer:
- UK-German Funding Initiative in the Humanities

Veranstaltungen

Sie haben das Thema, wir haben die Förderung! Bottom-up Fördermöglichkeiten in HORIZON Europe, 27. Oktober 2022, 10 – 12 Uhr, Online

Weitere Meldungen

DFG: Ergebnisse der Evaluation der Programmvariante Klinische Forschungsgruppen (KFO)

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Bilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA

Deadline: Projektskizzen bis 22. November 2022, zweistufiges Verfahren

Link: [BMBF](#)

Die „Bilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA“ ist eine transnationale Initiative zur Forschungsförderung zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika. Sie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit den amerikanischen Förderorganisationen National Science Foundation (NSF), National Institutes of Health (NIH) und Department of Energy (DOE) getragen. Ziel dieser Maßnahme ist es, durch Vernetzung der im Bereich Computational Neuroscience tätigen Wissenschaftler*innen durch wissenschaftlichen transnationalen Austausch und interdisziplinäre Zusammenarbeit der relevanten Fachdisziplinen einen gemeinsamen kooperativen Fortschritt bei der methodischen Untersuchung und dem Verständnis komplexer neurowissenschaftlicher Fragestellungen zu erreichen. Die Ziele der Fördermaßnahme werden erreicht, wenn die Ergebnisse das Wissen über Prinzipien und Dynamik des Nervensystems erweitern oder neue Methoden zur Untersuchung von Struktur, Funktion, Organisation und Informationsverarbeitung des Nervensystems entwickelt oder verbessert werden. Die Ergebnisse jedes einzelnen Forschungsvorhabens sollen in mindestens einer Veröffentlichung publiziert oder patentiert werden, um so zur Zielerreichung der Fördermaßnahme beizutragen.

Der Anwendungszweck ist die Etablierung exzellenter transnationaler Forschungsprojekte im Bereich Computational Neuroscience. Es können Anträge zur Zusammenarbeit von deutschen und US-amerikanischen Forschungsgruppen eingereicht werden. In gemeinsamen bilateralen Forschungsprojekten sollen neue Kooperationen geschlossen oder bereits bestehende Zusammenarbeiten zwischen Forscher*innen der beteiligten

Länder vertieft und nachhaltig etabliert werden. Forscher*innen der beteiligten Länder sollen komplementäre Expertise bündeln, um so bei schwierigen interdisziplinären Fragestellungen signifikante Fortschritte erreichen zu können.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#), [Kristof Lintz](#)

EXIST – Gründerstipendium

Deadline: jederzeit einreichbar

Link: <https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gründerstipendium/inhalt.html>

Das EXIST-Gründerstipendium fördert innovative technologieorientierte Gründungsvorhaben und wissensbasierte Dienstleistungen mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen von Wissenschaftlern*innen, Hochschulabsolventen*innen und Studierenden. Die Förderdauer beträgt 12 Monate. Bis zu drei Teammitglieder können zur Sicherung des persönlichen Lebensunterhaltes ein Gründerstipendium (je nach Ausbildungsgrad bis zu 3.000€ pro Monat) und zusätzliche Sachausgaben von bis zu insgesamt 30.000 € beantragen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

EXIST – Forschungstransfer:

Deadline: 31.01.2023 oder 31.07.2023

Link: <https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Forschungstransfer/inhalt.html>

Der EXIST – Forschungstransfer fördert herausragende und forschungsbasierte Gründungsvorhaben zu fördern von Forschungsteam, die aufwändige und risikoreiche Entwicklungsvorhaben beinhalten. Es werden über einen maximalen Zeitraum von drei Jahren 4 Personalstellen und Sachausgaben in Höhe von 250.000€ während der ersten Phase gefördert. Die zweite Phase dauert weitere 18 Monate und beinhaltet einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von 75% in Höhe von 180.000€.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

UK-German Funding Initiative in the Humanities

Deadline: 15.02.2023

Link: www.dfg.de

The Arts and Humanities Research Council (AHRC) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are launching a call for proposals for outstanding joint UK-German research projects in the Humanities. Proposals should strengthen cooperation in the fields of arts and humanities between Germany and the UK. Proposals may be submitted in any area of the Humanities, as defined in the research funding guides. Only proposals whose primary aim is to make fundamental advances in human knowledge in the relevant fields may be submitted in response to the call for proposals. Applicants who are uncertain whether their proposal would be eligible should contact the relevant agencies for clarification.

Projects must have well-defined joint working programmes, clearly demonstrating the added value of UK-German collaboration. We expect that each partner substantially contributes to the common project; this also includes taking on organisational responsibilities.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

Veranstaltungen

Sie haben das Thema, wir haben die Förderung! Bottom-up Fördermöglichkeiten in HORIZON Europe, 27. Oktober 2022, 10 – 12 Uhr, Online

Link: <http://eu4owl.de/language/de/sie-haben-das-thema-wir-haben-die-foerderung/>

Das neue EU-Forschungsrahmenprogramm „HORIZON Europe“ bietet eine Reihe von themenoffenen Fördermöglichkeiten, sowohl Einzelförderung als auch Verbundprojekte sind möglich.

In dieser Veranstaltung werden die themenoffenen Förderformate mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielen vorgestellt. Sie richtet sich an erfahrene Wissenschaftler*innen (PostDocs, Professor*innen), die sich einen Überblick über themenoffene Möglichkeiten der EU-Forschungsförderung verschaffen möchten.

Die Veranstaltung wird vom EU-Netzwerk der Hochschulen OWL ([eu4owl](http://eu4owl.de)) durchgeführt. Der Zoom-Link wird allen Angemeldeten vor der Veranstaltung zugeschickt. **Anmeldung** und weitere Informationen unter <http://eu4owl.de/language/de/sie-haben-das-thema-wir-haben-die-foerderung/>

Kontakt: [Erika Sahrhage](mailto:Erika.Sahrhage@uni-bielefeld.de)

Weitere Meldungen

DFG: Ergebnisse der Evaluation der Programmvariante Klinische Forschungsgruppen (KFO)

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert im Rahmen der Koordinierten Programme seit dem Jahr 1962 Forschungsgruppen (FOR) und – seit dem Jahr 2001 in verschiedenen Varianten – Klinische Forschungsgruppen (KFO). Nach fast 15 Jahren Laufzeit der aktuellen Variante hat die DFG das Instrument KFO nun umfassend und mit Unterstützung der externen Agentur inspire research evaluiert, um zu beleuchten, inwiefern das Förderinstrument die genannten Ziele erreicht hat. Sollte sich das Förderinstrument als weiter notwendig und die Ziele als nicht durch andere Förderprogramme erreichbar erweisen, sollten zudem Anregungen aus der wissenschaftlichen Community zur Weiterentwicklung des Förderinstruments aufgegriffen werden, um es den aktuellen Bedürfnissen der klinischen Forschung entsprechend anzupassen.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](mailto:Kristof.Lintz@dfg.de)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>